

30. Oktober 2012

PRESSEMITTEILUNG

Save-the-Date für die 14. Ausgabe des CTM – Festival for Adventurous Music and Arts, Berlin

CTM.13

THE GOLDEN AGE

28. Januar – 3. Februar 2013

HAU, Berghain, Kunstraum Kreuzberg / Bethanien und weitere

Die 14. Ausgabe des CTM – Festival for Adventurous Music and Arts findet vom 28. Januar bis 3. Februar 2013 an zahlreichen Spielorten in Berlin statt, darunter das HAU, das Berghain, das Stattbad, das Kunstquartier Bethanien und das denkmalgeschützte Funkhaus Nalepastrasse, in dem bis 1990 der Rundfunk der DDR seinen Sitz hatte.

CTM ist das wichtigste Festival für neue Popmusik, aktuelle elektronische und experimentelle Musik im deutschsprachigen Raum. Wiederholt wurde es in den Medien als „Deutschlands wichtigster Treffpunkt für elektronische und experimentelle Musik“ und „Berlins bestes Popfestival“ besprochen. Darüber hinaus stellt CTM am Festival mit Ausstellungen, Gesprächen, Filmvorführungen und Workshops die aktuellen musikalischen Entwicklungen in Zusammenhang mit neuen Technologien, aktueller Kunst, Musikgeschichte und gesellschaftlichen Themen.

Als Festival für unkonventionelle zeitgenössische Musik widmet sich CTM im Jahr 2013 mehr denn je dem offenen Feld jenseits der Demarkationslinien einzelner Genres, Stile, Formate, Szenen oder Traditionslinien. CTM.13 verschaltet die Vielfalt radikaler musikalischer Nischen. Hier trifft die Popmusik der Zukunft auf die Avantgarde der Vergangenheit, geschichtsbewusste Verfeinerung steht neben der eklektische Montage, abstrakte Soundforschung verbindet sich mit den Clubsounds des Augenblicks. Denn die aufregendste Musik entsteht dort, wo sich Unerwartetes begegnet und zu neuen Vorschlägen zusammenfügt. Und die Bedingungen dafür waren vielleicht noch nie so günstig wie heute. Unter dem Titel The Golden Age beschäftigt sich CTM.13 daher mit der gegenwärtigen Vielfalt, Entgrenzung, Überfülle und Allgegenwart von Musik – und fragt nach den daraus resultierenden Chancen und Herausforderungen für den Einzelnen, für Ästhetik, Ökonomie und Politik.

Wie jedes Jahr kooperiert das CTM Festival eng mit dem zeitgleich im Haus der Kulturen der Welt stattfindenden Festival für Kunst und digitale Kultur, transmediale.

www.ctm-festival.de

PROGRAMM – ERSTE VORSCHAU

Für die Festivalausgabe 2013 konnte der Berliner Veranstalter und DJ Michail Stangl (Boiler Room, ≠not equal, Leisure System) als Ko-Kurator des Musikprogramms gewonnen werden, das künstlerische Strategien ins Zentrum stellen will, die zwischen fröhlicher Affirmation und radikal subjektiven Grenzziehungen versuchen, der gegenwärtigen Überfülle, der Vielfalt an Wahlmöglichkeiten und ihrer stets drohenden Beliebigkeit zu begegnen.

Als Auftakt des Musikprogramms präsentieren Matmos zum CTM.13-Eröffnungskonzert am 28. Januar im HAU 1 ihr neues Album *The Marriage of True Minds*, das im Februar 2013 auf Thrill Jokey erscheint. Das Album entstand in vierjähriger Arbeit aus Ganzfeld-Telepathie-Experimenten zum Nachweis aussersinnlicher Wahrnehmungen.

Das Festivalprogramm im Berghain eröffnet die neue Zusammenarbeit der beiden Raster-Noton-Macher Carsten Nicolai und Olaf Bender (Byetone) Diamond Version (DE). Nach einer ersten EP auf Mute führen zwei weitere für November 2012 und Januar 2013 geplante EPs zu ihrem Auftritt beim CTM.13 hin, der nach der Premiere beim Sonar 2012 die ledigliche zweite Live-Aufführung des Projektes sein wird. Das erste Album soll im Juni 2013 auf Mute erscheinen. Im Berghain treten Diamond Version gemeinsam mit dem japanischen Noise-Musiker Atsuhiko Ito auf, der mit seinem Instrument Optrum (einer modifizierten, wie eine Gitarre gespielten Neonröhre) die rohe Energie und visuelle Dynamik der Performance unterstreicht.

Einen gleichermassen strengen wie intensiven Soundentwurf liefert auch das britische Duo Emptyset, dessen minimalistische, metallisch-abrasive Klangrepetitionen die Atmosphären ihrer Heimatstadt Bristol spiegeln, einem Industriezentrum unter drastischer Rekonstruktion. Nach ihrer jüngsten Veröffentlichung auf Raster-Notion, präsentieren Emptyset ihre neue Live-AV-Show, bei der eine analoge Bildästhetik eine kongeniale Verbindung mit der rohen Präzision ihres Sounds einget.

Myrminerest (UK) ist die neueste Hallizunation des Current 93 Begründers David Tibet. Myrminerest spielen ihr Debut-Album *"Jhonn," Uttered Babylon*, in dem Tibet über seine enge Freundschaft zu Jhonn Balance der experimentellen Gruppe Coil und seinem tragischen Tod erzählt. Alle Texte stammen von David Tibet während James Blackshaw die Kompositionen beisteuert. Live besteht das Projekt aus David Tibet (Stimme), James Blackshaw (klassische Gitarre/ indisches Harmonium), Andrew Liles (Gitarre und Perkussion), Reinier van Houdt (Piano), Aloma Ruiz Boada (Violine) und Davide Pepe (Visuals).

Mit mehreren Aufführungen in Zusammenarbeit mit dem Berliner Label m=minimal und den Musikern Agnieszka Dziubak (PL), Werner Dafeldecker (AT) und dem Ensemble L'Art pour L'Art (DE) widmet CTM.13 dem deutschen Komponisten Ernstalbrecht Stiebler ein Portrait. Als einer der ersten deutschen Komponisten, der minimalistische Kompositionstechniken erprobte und anwandte, gehört Ernstalbrecht Stiebler zu den Pionieren einer streng reduktionistischen, repetitiven, klangorientierten Musik, die heute, angesichts der Entwicklungen vor allem der jüngeren elektronischer Musik, als wichtige Wegmarkierung erscheint. m=minimal, dessen Labelprogramm Verbindungslinien zwischen experimenteller Elektronik, minimalistischer Clubmusik, Krautrock und der Berliner Schule sowie Neuer Musik sucht, hat jüngst einige Stücke neu veröffentlicht und damit einen ersten Schritt hin zu einer neuen und breiteren Rezeption von Stieblers Werk gewagt.

Der aus New York stammende Komponist und Multi-Instrumentalist Mario Diaz de Leon produziert unter dem Namen Oneirogen imaginative Klanglandschaften mittels E-Gitarre, Elektronik und akustischen Instrumenten. Sein aktuelles, im August 2012 erschienenes Album *Hypnos* (Denovali) vereint moderne Kompositionstechniken, die Soundsignaturen des Metal-Undergrounds und evokative elektronische Klänge, um ein jenseitiges Terrain ätherischer Synths und beunruhigender Verzerrungen zu entwerfen.

Trotz ihrer Abneigung gegenüber dem Rampenlicht haben die dänischen Post-Punker Iceage seit ihrem 2011 Debut auf Escho mit ihrer dringlich-ruppigen Schwermut heftige Wellen geschlagen. Ihre eigentümliche Mischung aus hochgepitchter Hardcore-Energie und kaltschnäuzigem Desinteresse ist die beste Erinnerung daran, dass die Post-Punk-Bewegung immer noch Zähne und kratzige Klauen hat. Iceages neues Album ist für Januar 2013 angekündigt.

In Zusammenarbeit mit dem Label PAN, der derzeit vielleicht interessantesten und produktivsten Plattform für experimentelle Musik, plant das Festival einen kontrastreichen Abend mit Performances und Installationen. Neue Arbeiten von Mark Fell (UK), Florian Hecker (AT), Keith Fullerton Whitman (US), Jar Moff (US) und Lee Gamble (UK) erkunden die räumlichen Möglichkeiten des Berghain und verlassen dabei das herkömmliche Konzertformat. Den Abschluss dieser Nacht, die die Vielfalt des Labelprogramms zwischen Klangkunst, experimenteller Musik und Erweiterungen des Clubidioms widerspiegelt, liefert Heatsick (UK) mit seiner mehrstündigen Performance Extended Play.

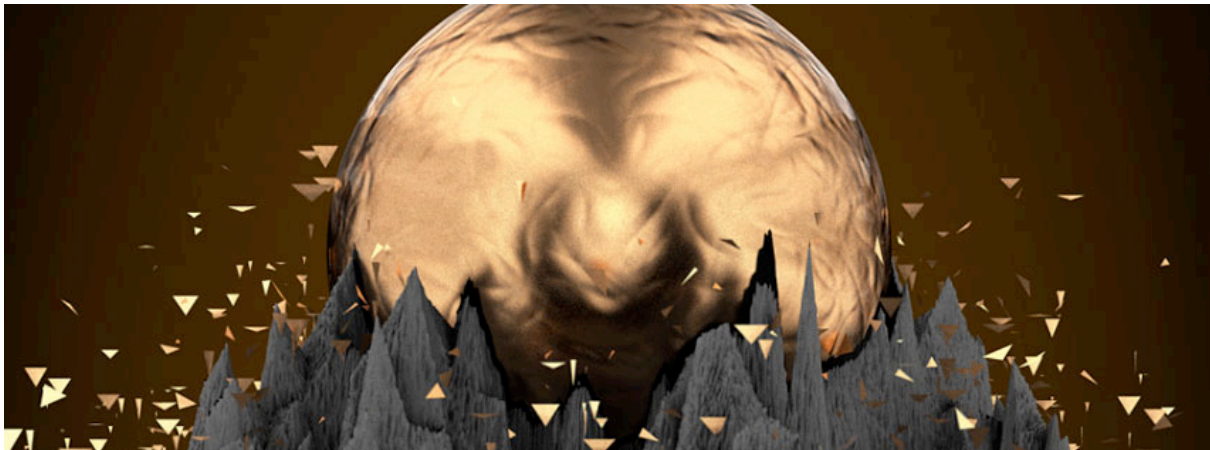
Im Stattbad gestaltet das Festival am Samstag den 2. Februar weiteres ungewöhnliches Programm zusammen mit Purge / #Gashtag, den zur Zeit gewagtesten und eklektischsten Partyreihen Berlins. Purge bzw. #Gashtag-Nächte sind eine furchtlose schwarz-bunte Mischung aus Neo-Gothic und Industrial Electronics, Acid Magie, Ritual-Rave und Geister-Hip-Hop, schweren Drones und Black-Metal-Blasts.

Der Kunstraum Kreuzberg / Bethanien im Kunstquartier Bethanien beheimatet das Ausstellungsprogramm des Festivals, das bereits am Freitag den 25. Januar im Rahmen eines umfangreichen Partnerprogramms eröffnen wird. Wie im Vorjahr werden am Wochenende vom 25.–27. Januar zahlreiche unabhängige Berliner Kunst-, Musik- und Medienorte Projekte vorstellen, die an die Themen der beiden Festivals CTM und transmediale anschließen. Die CTM.13-Ausstellung wird sich u.a. mit der Interpretation und Bearbeitung von Popmusik durch die User-Kulturen des Internets beschäftigen und bis zum 24. Februar 2013 zu sehen sein. Durch die Aneignung von Musik außerhalb der professionellen Netzwerke von Komponisten, Musikern und Musikverwertern entsteht im Internet eine neue musikalische Alltagskultur mit weitreichenden Implikationen.

Das Kunstquartier Bethanien ist zudem der Ort für den neukonzipierten Programmteil Transfer, der sich als interdisziplinäres Zukunftslabor an Professionals und das interessierte Publikum richtet. Mit einem Gesprächsprogramm, Theoriebeiträgen, Präsentationen, Workshops, Meetings sowie künstlerischen Labs will Transfer den Austausch zwischen experimenteller Kunstmusik, Pop, Kulturwirtschaft, Musiktechnologieentwicklern, Forschung und professioneller Ausbildung intensivieren.

Im Haus der Kulturen der Welt präsentieren transmediale und CTM ein weiteres Mal eine Reihe spannender Kooperationsprojekte.

Der Zwischenstand der Vorbereitungen für das CTM.13-Programm wird Anfang Dezember zusammen mit der neuen Festival-Webseite präsentiert. Das vollständige Programm wird in der ersten Januarwoche 2013 vorliegen.



Unter dem Titel The Golden Age beschäftigt sich CTM.13 mit der gegenwärtigen Vielfalt, Überfülle und Allgegenwart von Musik, fragt nach den daraus resultierenden Bedingungen und Konsequenzen für den Einzelnen, für Ästhetik, Ökonomie und Politik.

Unter den Bedingungen von digitaler Kultur, Globalisierung und Postmoderne realisiert sich heute was stets Streben und Versprechen von Kunst und Popkultur war: radikal freigesetzte Subjektivität und die allgemeine Akzeptanz ihrer Äußerungsformen. Diese zeigen sich weniger als aus sich selbst geschöpfte Originalität, denn als Produkt von Selbstgestaltungen, die in eklektischer Weise aus allgegenwärtigen Ressourcen des bereits Vorhandenen schöpfen.

Vor diesem Hintergrund zeigt die Musik der Gegenwart eine nie dagewesene Vielfalt. In einem kaum noch durch Kanon, technische Limitierungen oder Autoritäten gegängelten „Anything-Goes“ eröffnet sich eine vermeintlich paradiesische Blüte vollständig entfalteter Wahlmöglichkeiten. Ihr Merkmal ist ein allgegenwärtiger Eklektizismus, der Kunstmusik, popkulturelle Nischenentwürfe und Mainstream gleichermaßen charakterisiert.

Was zunächst als Verwirklichung lang umkämpfter kreativer Freiheit erscheint, zeigt auch Schattenseiten: Beliebigkeit, Aufmerksamkeitskonkurrenz, Verlust von Öffentlichkeit, Narzissmus, Redundanz und Sterilität sind einige der zu diskutierenden Stichworte. Erwartungsgemäß findet sich unter Künstlern nicht nur die optimistische Affirmation. Durch radikale Beschränkung sowie Hinwendung zu analogen Materialprozessen werden Gegenimpulse gesetzt, die jedoch nicht weniger eklektisch sind.

Als Festival, das sich stets zum eklektischen Prinzip bekannt hat, will CTM 2013 nach dem künstlerischen Umgang mit der postmodernen Fülle und ihren Abgründen fragen. Dabei bieten die Begriffe Spannung, Intensität und Friktion Ansatzpunkte, denen in einem Konzert-, Ausstellungs- und Diskursprogramm nachgegangen wird.

EARLY BIRD PÄSSE UND PROFESSIONAL AKKREDITIERUNG

Bis zum 17. Dezember sind Early Bird Festivalpässe für CTM.13 und transmediale 2013 zu besonders günstigen Preisen zwischen 70 – 150 EUR erhältlich. Besucher können zwischen verschiedenen Pässen für das CTM.13-Programm sowie Kombipässen, die Zugang zu den Veranstaltungen von CTM und transmediale 2013 geben, wählen.

Für Fachbesucher besteht die Möglichkeit, sich zum Preis von 100 € für eine Akkreditierung zu bewerben, die Vergünstigungen und Zusatzleistungen bietet.

Informationen zu Early Bird Pässen und Akkreditierungen finden sich unter: www.ctm-festival.de

PRESSEKONTAKT

Guido Möbius

› guido@autopilotmusic.com

› +49 (0) 30 29002161

FESTIVALKONTAKT

CTM Festival

Schönhauser Allee 167c, 10435 Berlin

› www.ctm-festival.de

› contact@ctm-festival.de

› +49 (0)30 44 04 18 52

PARTNER & SPONSOREN

Gefördert durch

Hauptstadtkulturfonds | Programm Kultur der Europäischen Union | Initiative Musik

In Kooperation mit

transmediale 2013 | Kulturprojekte Berlin GmbH | HAU | Berghain | Kunstraum Kreuzberg / Bethanien | Stattbad

Medienpartner

Deutschlandradio Kultur

noisey


RA
residentadvisor.net

spex

radioeins^{rbb}

GROOVE

INTRO

electronic
beats 
.....T..

zitty BERLIN
DAS BEGRIFFSTRADSMAGAZIN FÜR 14 TAGE UND DIE NÄCHTE

Glissando

kultunews
präsentiert

**Berliner
Fenster**

Dieses Projekt wird mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Mitteilung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben